



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Paderborn



Kilianstraße 2
33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 – 28 22 23

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Soziales,
Senioren und Inklusion
Herrn Güven Erkurt

- per Mail -

23.01.2026

Antrag: Prüfauftrag - Mehr rollstuhlgerechte Toiletten schaffen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Erkurt,
wir bitten Sie, unseren nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Inklusion zu setzen:

Antrag:

1. Wir beantragen, die Entstehung von rollstuhlgerechten Toiletten im Gastgewerbe durch Maßnahmen der Stadt Paderborn zu fördern.
2. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, die heimischen Gastronomiebetriebe zu kontaktieren und zu eruiieren:
 - a. welche Betriebe bereits DIN-gemäß rollstuhlgerechte Toiletten vorhalten,
 - b. welche Betriebe bei sich selbst Handlungsbedarf sehen,
 - c. woran die Einrichtung rollstuhlgerechter Toiletten bei den unter b) genannten Betrieben scheitert und
 - d. in welcher Form die Stadt Paderborn hier unterstützend tätig sein kann.
3. Die Ergebnisse dieser Befragung werden im Ausschuss noch diesem Jahr vorgestellt.
4. Dabei soll die Verwaltung aufzeigen, welche Möglichkeiten sie sieht, die entsprechenden Betriebe zu unterstützen. Dazu kann beispielsweise auf Erfahrungen aus anderen Städten zurückgegriffen werden.

Begründung:

Menschen mit Handicap ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen bedeutet auch, ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Zeit mit ihrer Familie, ihren Freunden oder allein mit möglichst wenigen Einschränkungen zu gestalten.

Gerade Menschen, die in ihrer Gehfähigkeit eingeschränkt sind und auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, müssen immer wieder feststellen, dass es im Gastgewerbe zwar zunehmend barrierefreie Zugangsmöglichkeiten gibt, sich jedoch in nur wenigen Lokalitäten rollstuhlgerechte Toiletten finden. Kurzum: eine barrierefrei zugängliche Gastronomie mit Toiletten, die nur über Stufen oder durch enge Türen erreicht werden können, bleibt für sie letzten Endes ein No-Go.

Daher beantragen wir die gezielte Unterstützung neu entstehender rollstuhlgerechter Toiletten im Gastgewerbe. Uns ist bewusst, dass die Gründe gegen eine Einrichtung rollstuhlgerechter Toiletten vielfältig sein können und z.B. auch in baulichen Gegebenheiten begründet sind. Dennoch halten wir es für wichtig, dass die Stadt jegliche Bemühungen der Betriebe zur Schaffung von mehr Barrierefreiheit unterstützt.

Beispielsweise wenn im Rahmen von Neueröffnungen oder bei Sanierungen im Gastgewerbe, in Restaurants, Cafés, Bäckereien und Kneipen eine DIN-gerechte rollstuhlgerechte Toilette neu entsteht, könnten die Betreiber eine Vergünstigung seitens der Stadt Paderborn erhalten, die z.B. in einer Minderung oder einem Erlass der Gebühren für eine beabsichtigte Außengastronomie bestehen könnte. Natürlich sollten diese Möglichkeiten dann auch für Betriebe geprüft werden, die bereits jetzt rollstuhlgerechte Toiletten vorhalten.

Im Übrigen steht dem nicht entgegen, dass in neu entstehenden rollstuhlgerechten Toiletten ein klappbarer Wickeltisch angebracht wird. Dies wird auch den Bedürfnissen von Familien mit kleinen Kindern gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Olschewski